



Fahrplan gegen den Fahrermangel auf einen Blick

Wie ernst ist die Situation des Fahrermangels?

- Schätzungsweise **fehlen** aktuell ca. **100.000 Berufskraftfahrer (BKF)** bei insgesamt ca. 535.000 BKF sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (davon 32% Ausländer).
- Etwa **ein Drittel (37%)** der BKF im Straßengüterverkehr ist **älter als 55 Jahre**.
- Jedes Jahr gehen ca. 30.000 bis 35.000 BKF in Rente bei nur ca. 15.000 bis 20.000 Berufseinsteigern -> **jährliches Delta von etwa 15.000 fehlenden BKF**

Die Situation ist also sehr ernst! Lieferketten- und Versorgungssicherheit sind gefährdet!

Was ist zu tun?

1. Arbeitsbedingungen für BKF verbessern

- Entschieden **Bekämpfen von Sozialdumping und Fahrernomadentum**:
 - Intensivierung und Digitalisierung der Kontrollen illegaler Praktiken
 - Möglichkeiten des digitalen Tachografen stärker nutzen (Grenzübertritte melden)
 - Öffnung der Mautdaten zur effektiveren Kontrolle von Kobotageverstößen
- **Verbesserung der Stellplatzsituation**:
 - 40.000 Lkw-Stellplätze fehlen! Zubau dringend notwendig!
 - Privates Stellplatzprogramm (SteP) fortsetzen und vereinfachen; Beschilderung für Autohöfe und private Stellplätze verbessern
 - Missbrauch öffentlicher Stellplätze als Dispositionsfläche verhindern
 - Vermeidung von Nutzungskonkurrenzen zwischen Stellplätzen und Ladeinfrastruktur durch Zusätzlichkeitskriterium bei Bereitstellung von Flächen für Ladeinfrastruktur
 - Sanitärsituation und Aufenthaltsqualität an PWC-Anlagen verbessern
- **Situation an den Be-/Entladestellen verbessern**:
 - Zugang zu sanitären Anlagen und Sozialräumen an Be- und Entladestellen sichern
 - Be- und Entladung durch Fahrpersonal nur nach ausdrücklicher Absprache
- Anpassung der Fahrzeugmaße für mehr Fahrerkomfort und EU-weite Anforderungen an ein **autarkes Fahrerhaus** (insb. mit WC, Waschbecken, Bett und Standklimaanlage)

2. Hürden und Bürokratieabbau entschlossen angehen

- **Effizienzsteigerung und Kostenreduktion bei Fahrausbildung und BKF-Qualifikation** durch Integration der BKF-Ausbildungsinhalte in Lkw-Fahrausbildung (2 in 1)
- **Maßnahmen zur Reform/ Vereinfachung des Führerscheinsrechts**:
 - Digitalisierung der Fahrausbildung (digitaler Theorieunterricht als Regelfall)

- Sehtest beim Optiker, Fahreignungsuntersuchung beim Hausarzt
- Pkw-Führerschein (Klasse B) wieder auf Fahrzeuge bis 7,5 t zGM erweitern
- Begleitetes Fahren mit 17 Jahren für Klasse C/CE im Rahmen der BKF-Ausbildung
- Beschleunigung bei Ausstellung / Verlängerung von Führerscheinen (hilfsweise Ausstellung vorübergehender Dokumente)
- **Maßnahmen zur Reform/ Vereinfachung der BKF-Qualifikation:**
 - Abschaffen / pilotweises Aussetzen der BKF-Qualifikation
 - Mindestens aber:
 - Entbürokratisierung durch E-Learning,
 - Keine verpflichtenden Weiterbildungsmaßnahmen, stattdessen individuelle Schulungen in den Betrieben
 - Vorübergehender Berufszugang (ohne Nachweis der Weiterbildungsmaßnahmen) für flexiblen Einsatz von Aushilfskräften
- **Beschleunigung der Erteilung von A1-Bescheinigungen** im Straßengüterverkehr – EU-weit einheitliche Zuständigkeiten, digitale Beantragung

3. Zuwanderung erleichtern

- **Visaerteilung** für Fahrpersonal aus Drittstaaten erleichtern
- Sofortige Arbeitserlaubnis für Flüchtlinge und Geduldete i.V.m. Streichung von Sozialleistungen bei Verweigerung zumutbarer Arbeitsaufnahme
- **Mindestverdienstgrenze** im Aufenthaltsgesetz (55% der Beitragsbemessungsgrenze = ca. 53.130 €) für ausländische BKF auf Mindestlohn-Niveau herabsetzen und Mindestverdienstgrenze für Azubis aus dem Ausland an nationales Niveau angleichen.
- **Führerscheinerwerb und BKF-Qualifikation:**
 - Einsatz ukrainischer BKF durch „**Umsetzung**“ der Verordnung (EU) 2022/1280 zur Anerkennung **ukrainischer** Führerscheine und BKF-Qualifikationen endlich ermöglichen; Regelung zugleich als Blaupause für weitere Drittstaaten nutzen
 - EU-einheitliche **Anerkennung** von Fahrerlaubnissen und BKF-Qualifikationen **aus Drittstaaten**
 - Führerscheinerwerb und BKF-Qualifikation **in Drittstaaten** nach deutschen/ europäischen Standards ermöglichen
 - Führerscheinerwerb und BKF-Qualifikation **in Deutschland auch für Personen mit Wohnsitz im EU-Ausland** (Regelungen über Ausbildungs- und Prüfungsort lockern)
 - Ausbildung / Prüfungen zur BKF-Qualifikation und ADR in **Fremdsprachen** ermöglichen
- Stärkere Förderung von **Deutschkursen** (inkl. fachspezifischer Kurse mit Logistikbezug).

Frankfurt a.M., 13. November 2025